

Kokales.

Indianapolis, Ind., den 9. April 1881.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstags, wird indessen Freitag Abend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags-Vergütungen, Veranlassungen etc. betreffen, müssen Freitag bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der „Tribune“ sind in der Buchhandlung von G. Kehler, 170 Ost Washingtonstraße, zu haben.

— Was eine einzige Flasche Dan-burger Tropfen bestr. — Herr A. Schäfer 84 Academy Str. Poughkeepsie, N. Y., schreibt: Durch den Gebrauch von einer Flasche Dan-burger Tropfen bin ich wieder ganz hergestellt und empfehle daher dieselben Allen, die an Verstopfung leiden.

Die Kosten der Erhaltung des städtischen Dispensariums für den Monat März belaufen sich auf \$258.60.

Im städtischen Hospital befinden sich gegenwärtig 52 Patienten.

In der am letzten Sonntag abgehaltenen Versammlung des Turnschweßer-Vereins wurden Hrl. Mueller und Hrl. F. Koster als Delegatinnen zu der am 1. und 2. Mai in Evansville stattfindenden Bezirkstagsung gewählt. — Am letzten Mittwoch wählte der Soc. Turnverein G. Panzer als Delegat zur Bezirks-Tagsung.

— Aus Indiana erhalten wir folgenden interessanten Beitrag, den wir im Interesse unserer Leser mittheilen: Frau Heid, eine geachtete Dame in Fort Wayne, Ind., war seit Jahren durch heftigen Rheumatismus geplagt. Sie nahm ihre Zuflucht zu dem St. Jakob's Del und wurde durch die Anwendung dieses Mittels wieder vollkommen hergestellt. (Ind.-Staatszeitung.)

Am Mittwoch kam ein Fremder in den Whien Kleider-Laden, kaufte einen Anzug und beorderte, daß man ihm denselben nach dem Grand Hotel schicke. Als ein Junge später ihm die Kleider brachte, gab er demselben einen Check in Zahlung. Als der Check bei der Bank präsentiert wurde, stellte sich heraus, daß der Fremde, der sich James Harris nannte, kein Guthaben in der Bank hatte. Man schickte Polizisten in das Grand Hotel, aber der Vogel war bereits ausgeflogen.

Reed's Gilt Edge Tonic verhindert Malaria.

Margaretha Johnson, die Frau eines wohlhabenden Farmers in der Nähe von Belmont ist am Montag von einer Commission für irrsinnig erklärt worden.

Am Sonntag Morgen wurde Frau Seiders, wohnhaft in No. 836 Nord Meridian Str., durch ein Geräusch im Zimmer geweckt. Als sie die Augen aufschlug, bemerkte sie einen Dieb im Zimmer. Sie schrie und weckte ihren Mann, der Dieb aber sprang durch das Fenster davon und ließ eine Taschenuhr und ein Portemonnaie, das eine kleine Summe Geldes enthielt, mitgehen.

Wie kann man \$1.00 anlegen und \$5.00 machen? Man kaufe eine Flasche von Kendall's Spath Heilmittel.

Reed's Gilt Edge Tonic stellt den Appetit her.

Der Circusbesitzer Forebaugh hat kürzlich einen Preis von \$10,000 für das schönste Weib in den Ver. Staaten ausgeschrieben. Die Preisbewerberinnen mußten ihre Photographie einschicken. Natürlich war es eine Bedingung, daß die Preisgekrönte im Circus sehen lassen mußte. Unter den 3000 Bewerberinnen erhielt Louise Montague den Preis. Zur Zeit, als das Preisauschreiben veröffentlicht wurde, spielte sie in Crone's Theater. Sie ihrer Schönheit bewußt, beschloß sie, sich um den Preis zu bewerben. Photographen kamen im Wance Block, oder eigentlich sein Gehilfe, Hr. Herrmann Eisele fertigte die Photographie an. Dieselbe ist ein Muster photographischer Arbeit und ist nach einem besonderen Prozeß angefertigt, der den Photographen in den Stand setzt, den augenblicklichen Gesichtsausdruck auf der Platte festzuhalten, ehe derselbe durch langes Hinschauen auf das Glas sich ändert.

Montag Abend findet eines der regelmäßigen Konzerte der Lyra mit obligatem Tanztränzchen statt. Das Programm ist viel versprechend.

— Künftliche Blätter für Papierblumen und Bilderrahmen-Vergierung. G. Kehler, 170 Ost Washington St. Der Grüntli-Verein erwählte folgende Beamte für das laufende Jahr: Präsident — Gustav Geh, sen. Vice-Präsident — Jacob Steiger. Prot. Secr. — Johann Gistler. Corr. Secr. — Gustav Geh, jr. Schatzm. — Georg Aliq.

Folgende Wirthe erhielten Lizenzen: Gustav Pint, Charles E. Abel, A. R. und G. J. Hyde, Charles E. Gilmore und Richard Merrick, Fred. Polster, Michael Galm, Christoph Seiter und Andrew Harmonny.

Morgen Abend findet in der Turnhalle unter den Auspizien des Freidenker-Vereins und des sozialen Turnvereins eine interessante Debatte statt. Gegenstand derselben bildet die Frage: „Sind die Forderungen des radikalen Bundes auf sozialem Gebiet geeignet, eine dauernde Besserung der ökonomischen Verhältnisse herbeizuführen.“ Die Debatte wird im bejahendem Sinne von Herrn Herrmann Lieber, in verneinendem Sinne von Herrn El. Vonnegut eröffnet werden. Die Frage öffnet ein weites Feld der sozialen Bestrebungen zur Besprechung, und da die Versammlungen des Freidenker-Vereins öffentliche sind und der Eintritt frei ist, sollte keiner, der sich für soziale Bestrebungen interessiert, versäumen, sich einzufinden. Das Wort ist frei und die Theilnahme an der Debatte auch Nichtmitgliedern gestattet.

Warum geben die Menschen zu, daß sie und ihre edlen Pferde leiden, wenn Kendall's Spath Heilmittel, richtig angewandt, alle Leiden von Mensch und Thier entfernen würde? Man lese die Annonce.

Cherlaubniß seine erlangten:

John F. W. Myers und Isabella Daniels, Charles B. Foster und Bibbie S. Bryant, Charles G. McCormick und Mary E. Bomen, John L. Stoughton und Mary E. Geiser, Theodore A. Long und Ida B. Springer, A. Stevens und Ella Smith, William Johnson und Mary Wright, George M. Gimbel und Katie Benz, Henry Roub und Mary Sterne, Albert G. Hudson und Sarah E. Stewart.

Der hiesige Blumengärtner Verein hat dem Stadtrath die Offerte gemacht, gegen eine geringe Entschädigung, Blumenbeete in den öffentlichen Parks anzulegen. Wir hoffen, daß der Stadtrath die Offerte acceptirt, denn unsere Parks sind bis jetzt sehr öde aussehende Anlagen.

— Morgen, Sonntag, Abendunterhaltung der Indianapolis Harmonie in der Vereinshalle.

Der Turnschweßer-Verein veranstaltet am Sonntag, den 17. April in der Turnhalle ein Osterfest für die Kinder der Turnschule, welches aus Spielen und sonstigen Unterhaltungen besteht und bis 6 Uhr Abends dauern wird, worauf eine Abendunterhaltung der Erwachsenen folgt.

Charles Daniels, ein Neger wurde am Montag unter der Anklage verhaftet, aus Maurice & Spohr's Laden Schuhe im Werthe von \$16 gestohlen zu haben. Der Bursche ist ein professioneller Verbrecher und sollte eine Zeit lang gut aufgehoben werden.

Erfreuliche Anerkennung. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind unübertrefflich. Ich habe in den letzten 2 Jahren dadurch, daß ich die Tropfen immer im Hause, wenigstens \$25 an Doktorkosten erspart. Diese Medizin sowohl, als Dr. August König's Hamburger Brustthee ist eine Wohlthat für die leidende Menschheit und Gottes Segen wird auf dem Geschäft der Herren A. Vogeler & Co. ruhen. — Melchior M. Wenzel, Manchester, Md.

Benjamin Munden, ein Arbeiter der Carver's Räder Fabrik wurde am Donnerstag von einem Unglücke betroffen, welches ihm wahrscheinlich das Leben kosten wird. Zwei Häuser der Fabrik sind durch eine Art Brücke verbunden, über welche auf Wagen Holz von einem Gebäude in das andere geschafft wird. Er besand sich auf einem solchen Wagen und als derselbe unter einem Bogen wegfuhr, bückte sich Munden nicht tief genug. Er stieß mit dem Kopfe an und wurde herabgeschleudert und trug so schlimme Verletzungen davon, daß er wahrscheinlich nicht mehr davonkommen wird.

Die folgenden Personen wurden als Steuerausnehmer, d. h. als Gehilfen des Assessors angestellt:

Edwin Carpenter, P. R. Berine, F. B. Duncan, Calvin Pritchard, Oscar Gale, Austin Prather, George Shelton, A. R. Lewis, Hans Blume, J. W. Dean, Joseph Morrow, Hugh McBride, W. J. Wright, W. S. Demotte, G. R. Rhodes, L. J. Bradley, Charles Stipp, W. J. Jackson, J. H. Perry, C. E. Clark, John Bourrier, W. R. Adams, Harry Phillips, Samuel Wagner, John Jacks, Wm. M. Springer, Sam. Whitridge, John Maier, John Flecker, J. G. Kendall, J. W. Carter, D. R. Sylvester, J. L. Bishop, James Stepard, J. L. Lehr, Wm. Munson, J. C. Maxwell, Emanuel Haugh, Alexander Wood, S. C. Hoover, W. L. Ellis, J. S. Ped, Isaac Ray, A. Buchanan, Charles Baden, Henry Grass, James Costello, Joseph Niemann, Joseph Kümmele, Wm. Morris, Wm. Walden, jr., Frank Adams, Al. Moore.

Im Courthaus und in der Jail wurde im vergangenen Vierteljahre für \$1033 Gas verbraucht.

Während des Monats März lieferten die Briefträger 289,437 Briefe 69, 135 Postkarten und 159,651 Zeitungen ab.

Reed's Gilt Edge Tonic curirt Dyspepsia.

Die April Nummer der „Illustrated Scientific News“ ist erschienen und enthält eine Reihe ausgezeichnete Illustrationen und Artikel, unter Anderem einen Holzschnitt darstellend die Nacht Livadia des verst. Zaren, die Abbildung von Prof. Senh's photographischem Apparat zur Aufnahme von Sonnenbildern, von Voeten und Apparaten, welche im Genfer See zur Messung der Geschwindigkeit des Schalles im Wasser gebraucht werden, einen Artikel über Bienenzucht u. s. w. Das Blatt kostet \$1.50 per Jahr und wird von Mun & Co. in New York herausgegeben.

Reed's Gilt Edge Tonic heilt Fieber.

Herr Philip Reichwein ist Candidat für Stadtrath in der 9. Ward.

Im Zimmer 31 des Opernhaus-blocks fand man Mittwoch Abends gegen 10 Uhr ein Frauenzimmer in den letzten Zügen. Dasselbe hatte sich mit Morphium vergiftet. Es hatte damit folgende Bewandniß. Frau Trish vermietete vor ungefähr einer Woche das Zimmer an einen gewissen Githens, der mit dem besagten Frauenzimmer, das er für seine Frau ausgab, daselbe bezog. Am Mittwoch kamen drei Frauen zu Frau Trish, von denen sich eine als die Schwester von Githens ausgab, und sagten ihr, daß Githens eine Frau habe, die im westlichen Theile der Stadt wohne und daß das Frauenzimmer mit dem er lebe, seine Cousine sei. Da Frau Trish dies nicht glauben wollte, versprach die Schwester Githens ihr am Nachmittag dessen Frau zu bringen. Diese kam dann auch und sagte zu der Cousine Githens, deren Name Ella war, unter Anderm: „Ella, ich lasse mich scheiden, und er kann dich heirathen, wenn er dich mehr liebt, als mich. Gott nehme sich meiner armen Kinder an! Nachher verließ sie das Haus, worauf Ella nach Aughinbaugh's Apotheke ging, sich Morphium kaufte und daselbe, auf ihr Zimmer zurückgekehrt, einnahm. Githens kam kurz nachher heim und kam, nachdem er in seinem Zimmer gewesen war, in die Wohnung der Frau Trish mit der Nachricht gekürzt, daß Ella sich vergiftet habe und daß er einen Arzt holen wolle. Er ließ sich jedoch nicht mehr sehen, und nach einer Weile schickte Frau Trish nach Ärzten. Dieselben kamen aber zu spät. Das Mädchen konnte nicht mehr gerettet werden. Githens wurde am Donnerstag Morgen in Indianola gefunden und wurde verhaftet.

Briefliste.

Indianapolis, 9. April 1881.
S. J. Goll. Henry Schilling.
Lizzie Miller. Maggie Schumleier.
Frank Meirs. Louis Wagoner.

Ausländische Briefe.
John D. Zimmerman. Ludwig Roth.
Wm. Wilhelm. Geo. Muehe.
R. Schellenberg. David Müller.
W. R. Followah, Postmeister.

Räthsel.

Schmüdes Reh
An dem See
Steht du da. —
Willst du binden einen Strauß
Such es aus den Reuten aus,
Und der Blumen schöner Duft
Füllt mit Wohlgeruch die Luft.
(Auflösung in nächster Nummer.)

Auflösungen müssen zum Zwecke der Veröffentlichung bis Freitag Morgens 10 Uhr eingesandt werden.

Auflösung des in voriger Nummer erschienenen Räthfels:

„Räthsel.“
Wichtige Auflösungen gingen uns zu von Hrn. Chas. G. Böhm, A. S.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$600,000; „Hamburg - Bremen“ Capital in Gold \$1,500,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. Metz, No. 439 Süd Ost-Strasse, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

10pt6m

H. Lieber & Co.

82 E. Washington Str.

H. Frank & Co.,

Fabrikanten und Händler in allen Sorten

Möbeln, Stühlen, Matratzen,

117 Ost Washington Str.,

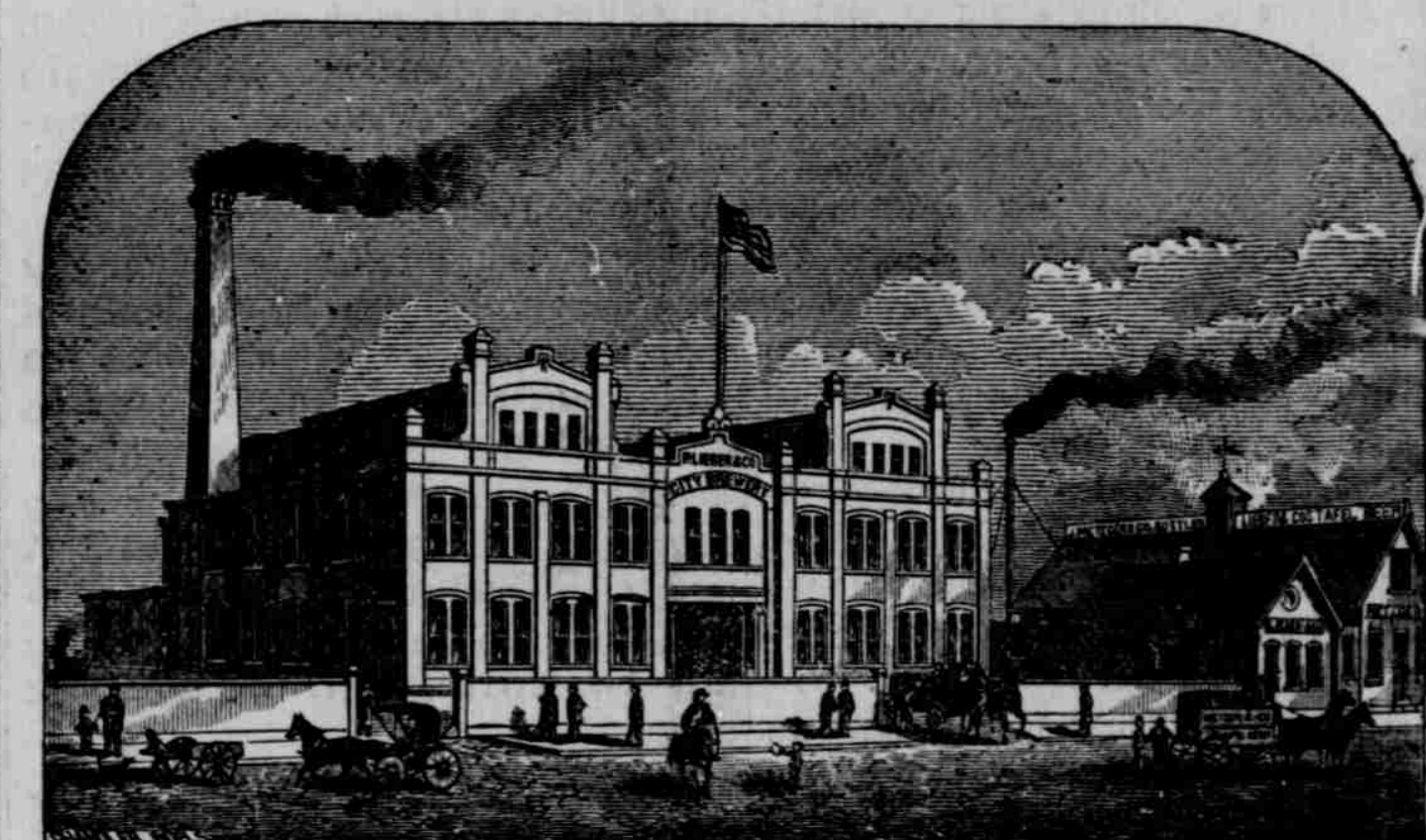
Dem Courthause gegenüber.

Fabrik Süd Ost Straße.

Indianapolis, Indiana.

CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Für
\$22.00

kauft man eine neue

Baby Orgel.

Fabrikant von der Mason & Hamlin Organ Co. und wird für 5 Jahre garantirt.

Sprechen Sie vor und sehen dieselben an.

Theo. Pfafflin & Co.

58 und 60 N. Pennsylvania Str.

„Ein gültiger Mann ist auch gültig gegen sein Vieh.“

Das Pferd und seine Krankheiten.

Eine Abhandlung der Krankheiten und der Symptome derselben in einem Verzeichniß; Ursache und Behandlung derselben, ein Verzeichniß der Heilmittel, welche für die Pferde gebraucht werden, eine Angabe der Dosis von Gengnig, wenn eine Vergiftung vorliegt; ein Verzeichniß mit einer Illustration der Pferdegeschäfte in den verschiedenen Altersstufen. Eine werthvolle Sammlung von Rezepten und sehr werthvolle Informationen.

Von Dr. W. J. Kendall.

65 Holzschnitte. 65

Preis nur 25 Cents.

Trotz der kurzen Zeit des Erscheinens dieses Buches, wurde es doch schon von den größten Autoritäten als eines der besten für die Behandlung der Pferde anerkannt. Der beste Beweis seiner Popularität ist der große Verkauf, welchen es bereits erfahren hat. Über 650,000 wurden bereits herausgegeben. Hunderte von Zeugnissen über die Nützlichkeit seiner Anweisungen können vorgezeigt werden und in vielen Fällen hat die prompte Befolgung der Anweisungen das Leben der Thiere gerettet. Dieselben sind einfach und deutlich und können von Jedermann verstanden werden. Ein Thierarzt, welcher die festhalten Bilder über Pferdehandlung besitzt, sagt, daß er lieber irgend ein Buch aufgeben würde, als dieses, welches so viel enthält.

Deutsche und englische Exemplare sind bei G. Kehler, 170 Ost Washington Str., und in der Office d. Bl. zu haben.

A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in

Teppichen, Mouleaux und Tapeten.

Unser Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einkäufe neuer Waaren für das Frühjahr-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains“.

A. L. Wright & Co., 47 & 49 Süd Meridian St.

William Amthor, deutscher Verkäufer.